

KREIS FREUDENSTADT

Kreis Freudenstadt - Aktion für Verkehrssicherheit startet



Mit einem »Bleib-Klar-Drink« wurde auf das Gelingen der Schutzengel-Aktion angestoßen (von links): Martin Zerrinius, Dieter Schneider, Peter Dombrowsky, Georg Moll und Dieter Flik.
Foto: Ade

Kreis Freudenstadt - Die Aktion Schutzengel, ein landesweites Pilotprojekt, wurde am Freitag in Dornstetten eingeläutet. »Wer war noch nicht in der Situation, dass er einen Schutzengel gebraucht hätte? Im Landkreis Freudenstadt werden Schutzengel jetzt leibhaftig.«

Öffentlicher Startschuss fiel im Foyer der Stadthalle

Dies betonte der Polizeiinspekteur des Landes Baden-Württemberg, Dieter Schneider. Der öffentliche Startschuss zum Modellprojekt »Schutzengel« fiel mit der Auftaktveranstaltung mit geladenen Gästen im Foyer der Stadthalle in Dornstetten. Im Anschluss füllten rund 1000 Jugendliche die Halle bei der SWR3-DanceNight.

»Eine große Engelschar hat sich zusammengetan, um die jungen Kreisbürger vor jugendlichem Leichtsinn im Straßenverkehr zu bewahren«, betonte Landrat Peter Dombrowsky als Schirmherr und sprach gleichzeitig Polizeioberrat Martin Zerrinius, Geschäftsführer des Arbeitskreises Verkehrssicherheit im Landkreis, wie auch den beteiligten Firmen Dank für das Engagement und die Unterstützung für die gute Sache aus.

Aktion strebt auch kommunikative Konfliktlösungen an

Die geladenen Gäste, darunter viele Polizeivertreter aus ganz Baden-Württemberg, begrüßte der Leiter der Polizeidirektion Freudenstadt, Georg Moll. Er wies darauf hin, dass man mit der Aktion neben der Unfallverhütung auch kommunikative Konfliktlösungen anstrebe.

»Hier wollen sich 650 junge Menschen dafür einsetzen, dass es weniger Verletzte gibt, dass weniger Leid entsteht – eine tolle Idee steckt dahinter«, lobte der Polizeiinspekteur des Landes, Dieter Schneider, und wies darauf hin, dass allein im vergangenen Jahr 113 junge Fahrer bei Verkehrsunfällen im Land getötet wurden.

Polizeiinspekteur ist von Erfolg überzeugt

Landesweit mache neben den Unfällen auch die Gewaltbereitschaft junger Menschen Sorgen, wies Schneider auf die 50-prozentige Steigerung der Gewaltdelikte bei Jugendlichen in den vergangenen zehn Jahren hin. »Der Einfluss von Gleichaltrigen wirkt sehr viel mehr als der erhobene Zeigefinger der Eltern, eines anderen Erwachsenen oder gar der Polizei«, sagte Schneider.

Das Schutzengel-Projekt sei »ein Modell, das man bei Erfolg flächendeckend im Land einführen möchte«. Dass das Modell erfolgreich wird, davon zeigte sich Schneider überzeugt und lobte: »Wir wissen, dass die Aktion in Freudenstadt in guten Händen ist.«

Von Uwe Ade

DUNNINGEN

Kreis Freudenstadt - Projekt verfolgt drei wichtige Ziele

Kreis Freudenstadt - Mehr Verkehrssicherheit, weniger Gewalt, ein kinderfreundlicher Landkreis – das sind die drei Ziele, die mit dem im Landkreis Freudenstadt gestarteten Pilotprojekt »Schutzengel« erreicht werden sollen. Mit dem landesweit ersten Projekt dieser Art werden im Landkreis Freudenstadt neue Wege der Prävention für mehr Verkehrssicherheit und weniger Jugendgewalt beschritten.

Positiver Einfluss von Frauen soll wirken

Mit 650 Schutzengeln und über 66 teilnehmenden Firmen hat das Vorhaben im Vorfeld bereits eine gute Akzeptanz in der Bevölkerung gefunden. Mit einem Infoschreiben waren im vergangenen Sommer 5500 junge Frauen zwischen 16 und 22 Jahren, etliche junge Männer sowie 3500 Betriebe angeschrieben worden. In die Schutzengel werden große Hoffnungen gesetzt. Es soll vor allem der besondere Einfluss junger Frauen auf Männer genutzt werden.

Als Dank und Anreiz gibt es Vergünstigungen und Vorteile

An die Ernennung zum Schutzengel ist die Erwartung geknüpft, dass sie insbesondere auf männliche Altersgenossen einwirken, damit diese nicht unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss mit dem Auto fahren, nicht rasen und sich bei anbahnenden gewalttätigen Auseinandersetzungen zurückhalten. Als Dank und Anreiz gibt es durch den Schutzengel-Ausweis zahlreiche Vergünstigungen und Vorteile von vielen Firmen und Geschäften im Landkreis. Weitere Informationen im Internet unter: www.schutzengel-freudenstadt.de. (ade)